

Dich, Maria, hoch erhoben

T.: von P. Cölestin Schweighofer, Kap. (1863-1934)

M.: von Peter Griesbacher (1864-1933)

Dich, Ma-ri - a, hoch er-ho-ben, Bay-erns Volk¹ als Mut-ter ehrt,
Kin - des-treu - e wir ge - lo - ben, wie die Ah - nen uns ge-lehrt!
Bay - erns Schutz - frau, be - ne-dei - te, schirm' das Land, das
dir ge - weih-te! Bay-erns Schutz-frau, be - ne-dei-te, schirm' das
Land, das dir ge - weih - te!

2. Trost und Zuflucht wir dich nennen, führ' uns Sünder himmelwärts!
Kinder, die dich blind verkennen, zieh' mit uns ans Mutterherz!
|: Bayerns Schutzfrau, hilf den Deinen, Glaub' und Lieb' soll alle einen! :|
3. Auch wenn Wolken ernst sich zeigen, Sturm und Zwist der Heimat droht,
mögest Herz und Hand du neigen, Einhalt bieten jeder Not!
|: Bayerns Schutzfrau, laß nicht rauben deinem Lande Treu' und Glauben!² :|
- Für die Zeit des Krieges ist folgende Strophe eingefügt:
In der Angst und Not des Krieges, den uns Haß und Arglist schürt,
leih die Macht uns deines Sieges, der die Welt zum Frieden führt,
|: Bayerns Schutzfrau, Hilf' gewähre unserm König, Volk und Heere! :|
4. Nahet uns die letzte Stunde, da das Aug' sich schließt dem Licht,
hör es noch aus Kindes Munde: „Mutter, o verlaß uns nicht!“
|: Bayerns Schutzfrau, ewig wohne Bayerns Volk bei deinem Sohne! :|

¹ im Original: Fürst und Volk

² im Original: Thron und Glauben